

# Baukulturpreis 2019

Seeth ist bekannt für den Reichtum an alten Gebäuden, häufig unter Denkmalschutz gestellt. Viele Fachhallen- und Querdielenhäuser und ein Haubarg zieren das Dorf. Zu den Schmuckstücken gesellt sich seit einigen Monaten ein weiteres Querdielenhaus im Schulring, das viel typisch „Stapelholmisches“ zeigt: Reetdach, der so oft verwendete, gelbe Verblender, ein grünes Lohdielentor mit der weiß abgesetzten Eingangstür.

Bevor die Familie Zeiske das Haus übernahm, war auch an diesem Haus die Zeit nicht stehengeblieben. Eine braune Haustür, moderne Fenster und ein nicht passender Anbau auf Rückseite des Hauses waren die „Zutaten“ des 20. Jahrhunderts.

Familie Zeiske fand die richtigen Planer und Handwerker, um aus dem in die Jahre gekommenen Gebäude wieder ein typisches Stapelholmer Haus zu machen. Das Gebäude wurde grundlegend saniert, nicht passendes wurde zurückgebaut. Dabei ging man behutsam vor. Mit großem Sachverstand wurde möglichst viel Altes erhalten. Ein weiteres Haus wurde aus dem Dornröschenschlaf geweckt und Seeth ist um ein weiteres Schmuckstück reicher, Dank der **Familie Frank Zeiske**

Der Förderverein Landschaft Stapelholm e.V. würdigt das Engagement durch die Verleihung des Baukulturpreises 2019.



Friedrichstadt, 18. Oktober 2019

**Landschaft Stapelholm e.V.**   
Verein zur Förderung von Landschaft, Dorf und Kultur

Arno Vorpahl  
Vorsitzender